

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 9 (1933-1934)
Heft: 22

Rubrik: Mitteilungen des Z.-V. = Communications du C.C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten aus dem Schweiz. Unteroffiziersverband — Nouvelles de l'Association suisse des Sous-officiers



Verteilung der Sektionen zur Ueberwachung

Der Zentralvorstand hat die Sektionen zur Ueberwachung ihrer Arbeiten wie folgt unter sich verteilt:

Zentralausschuß: Kantone Waadt und Genf.

Fourier Blanc: Kantone Freiburg, Neuenburg und Wallis.

Adj. Uof. Hodel: Kanton Bern, inkl. Berner Jura.

Wachtm. Studer: Kantone Solothurn und Basel.

Wachtm. Wirz: Kanton Aargau.

Adj. Uof. Cuoni: Kantone Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zug und Tessin.

Adj. Uof. Weißhaupt: Kantone Zürich, Schaffhausen und Thurgau.

Feldw. Weber: Kantone St. Gallen, Appenzell, Glarus, Graubünden.

Der Zentralvorstand.

Répartition des sections pour surveillance

Afin de suivre le travail des sections, celles-ci ont été réparties comme suit entre les membres du Comité central:

Bureau central: Cantons de Vaud et de Genève.

Fourier Blanc: Cantons de Fribourg, Neuchâtel et du Valais.

Adj. sof. Hodel: Canton de Berne, y compris Jura bernois.

Sergent Studer: Cantons de Soleure et de Bâle.

Sergent Wirz: Canton d'Argovie.

Adj. sof. Cuoni: Cantons de Uri, Unterwald, Schwyz, Lucerne, Zoug et Tessin.

Adj. sof. Weißhaupt: Cantons de Zurich, Schaffhouse et Thurgovie.

Serg. major Weber: Cantons de St-Gall, Appenzell, Glaris et Grisons.

Le Comité central.

Verbandsarbeiten

Der Unteroffiziersverein Basel-Stadt in den Freibergen

Nahezu 100 Mann mit einigen Gruppen des *Artillerievereins* und des *Militärsanitätsvereins* sowie einer Anzahl Unteroffiziere der Füs.-Kp. 1/54 verließen am Samstagnachmittag, 30. Juni, die Stadt zu einer 1½tägigen *Felddienstübung* auf Gegenseitigkeit. Das unsichere Wetter am Samstag drohte die Uebung etwas zu beeinträchtigen, doch die vom Militärsanitätsverein mitgebrachten Zeltbahnen boten den zeitweilig notwendigen Schutz. Strahlendes Wetter am Sonntag enthüllte dann die Schönheiten jenes lieblichen Hochlandes mit den ausgedehnten, tannenbesäumten Weiden, den behäbigen, flachgiebigen Formen.

Organisation und Leitung dieser Uebung lag wiederum in den bewährten Händen von Herrn *Mitr.-Oberlt. Destraz Eugen*, während die Herren *Hptm. C. Forrer* und *San.-Hptm. O. Rigenbach* in verdankenswerter Weise die Aufsicht führten. Die übrigen Herren Offiziere verschiedener Waffen teilten sich in Spezialaufgaben, Kontrolle und Schiedsgericht.

Auf die den Uebungen zugrunde gelegten militärischen Annahmen kann an dieser Stelle nur knapp hingewiesen werden. Rote Truppen (UOV) haben im Vormarsch die Linie Bellelay-La Joux-Les Serains erreicht, die Verbindung mit der zurückweichenden blauen Partei (Spezialwaffen und Unteroffiziere

1/54) ist verloren. Mit *Uebung Nr. 1* sucht Rot die Verbindung mit Blau durch Aufklärungspatrouillen in der Richtung Station La Joux-Les Montbovats-Les Rouges Terres wieder herzustellen. Die Nachhut von Blau ist in Gefechtsstellung bei Les Rouges Terres mit vorgeschobenen Unteroffiziersposten. — Eine neue Lage ergibt sich für die *Uebung Nr. 2* durch den Vorstoß von Blau um 20.15 gegen die Straßenkreuzung Pré Petitjean-Montfaucon. Bei eintretender Dunkelheit erfolgt Abbruch der Uebung, und sämtliche Teilnehmer besammeln sich zur Verpflegung und Unterkunft im Hôtel Pomme d'Or in Montfaucon.

Um 4.00 ist Tagwache und Verpflegung. 5.00 Beobachtungs- und Distanzschätzübung Richtung Les Enfers, Skizze mit Distanzangaben für 6 im Gelände markierte Postierungen ist zu erstellen. Von 6.00—9.00 findet bei Le Pêché ein Gefechtschießen und Handgranatenwerfen statt, 6 Schüsse aus unbekannten Distanzen auf eine durch 3 Feldscheiben markierte Lmg.-Stellung, gefolgt von einem Handgranatenangriff auf die vorgelagerte Infanteriestellung (Schießscharte). Um 9.30 beginnt die *Uebung Nr. 3*. Die rote Vorhutkompanie ist im Vormarsch von Les Enfers-Les Plainbois-Les Pommerats. Blaue Nachhut zwingt den Gegner mehrmals zur Entwicklung, um seinem Bataillon das Eingraben nördlich Les Pommerats zu ermöglichen. Zweck der Uebung ist Marschsicherung und Kampfgruppenführung im Begegnungsgefecht.

Der arbeitsreiche Vormittag fand seinen Abschluß mit dem wohlverdienten, von der eigenen Küchenmannschaft mit Liebe zubereiteten Mittagssmahl in Les Pommerats. Neugestärkt ging's nun zum letzten, aber nicht weniger interessanten Teil der Uebung. Auf P. 1073 nördlich Saignelégier gab Herr Oberlt. Höflin Gust. eine geschichtliche Orientierung über diese Gegend, ein Stück Schweizergeschichte, das bei jedem Zuhörer einen tiefen Eindruck hinterließ. Dann folgte die Rangverkündung in Saignelégier, wo von Seiten der Herren Offiziere die flotten Leistungen in den verschiedenen Disziplinen herzliche Worte der Anerkennung und des Dankes erteten. Es ist ein besonderes Verdienst des UOV, seine militärischen Uebungen so zu gestalten, daß neben den Infanteristen auch den Teilnehmern jeder Spezialwaffe Aufgaben zugewiesen werden, die ihrer militärischen Weiterausbildung dienlich sind und zudem das speziell Unteroffiziersmäßige fördern. Wohl gerade aus diesem Grunde brachte die Rangverkündung einige Ueber-raschungen, die besten Resultate folgen im Anhang.

Die Heimfahrt mit dem «Régional» ließ nochmals die Reize der Landschaft auf die Teilnehmer einwirken. Eine lange, kurzweilige Fahrt brachte die auch außerdienstlich um ihr militärisches Können besorgten Wehrmänner wieder den Niederungen des Rheins entgegen. Wohl die Mehrzahl dieser Kämpen marschierte unter Trommelklang, die flatternde Fahne voraus, noch zu einer kurzen Schlußfeier im Safransaal.

Auch an dieser Stelle nochmaligen Dank den Herren Offizieren für ihre freundliche Mitwirkung und den kameradschaftlichen Geist, mit dem sie das flotte Gelingen der Uebung entscheidend beeinflußt haben. Fürs leibliche Wohl leistete die Gruppe «Unterkunft und Verpflegung» unter der Führung von Mitr.-Wachtm. Mislin ganz vorzügliche Arbeit, auch ihr gebührt dankbare Anerkennung.

Resultate: Von den 13 konkurrierenden Gruppen im Felddienst stehen im 1. Rang Gruppe 4 (UOV), Führer Feldw. Schär Kurt; im 2. Rang Gruppe 11 (MSV), Führer Korp. Gröflin Hans, und Gruppe 3 (UOV), Führer Wachtm. Schlatter Ernst, mit gleicher Punktzahl. Den 3. Rang belegen die Gruppen des Artillerievereins.

Meldungen und Kroki: 1. Kanonier Merian August (AV) und Wachtm. Schaub Gottl. (UOV) mit je 30 Punkten; 2. Feldw. Gansser Peter (UOV) 28 Punkte.

Beobachtungsübung und Distanzschätzen: 1. Lmg.-Schütz Neri Jules (UOV) 21 P.; 2. Korp. Contich Silv. (UOV) 20 P.; 3. Korp. Mohler Karl (1/54) 19 P.

Gefechtschießen: Je 3 Schüsse aus 2 unbekannten Distanzen auf kleine Feldscheiben, jeder Treffer 1 P. und jede getroffene Scheibe 2 Punkte. 14 Schützen erzielten das Maximum von 12 Punkten.

Geländeausnutzung und Handgranatenwerfen: 1. Korp. Kopp Aug. (UOV) 22 P.; 2. Tel.-Korp. Resch Rud. (UOV) 19 P.; 3. Korp. Schaffner Karl (1/54) und Schütz Sauter Jakob (UOV) je 18 P.

Gesamtwertung (Zusammenfassung der vier Einzeldisziplinen): 1. Tel.-Korp. Resch Rud. 69 P.; 2. Korp. Kopp Aug. 62 P.; 3. Mitr.-Feldw. Schär Kurt und Mitr.-Wachtm. Meier Karl je 61 P.

Sch.